

Wird Musik-Streaming bald „fairer“?

Deezer startet Initiative für neues Abrechnungsmodell

12. September 2019, Von: Redaktion

Neben vielen Vorteilen von Musik-Streaming und positiven Resonanzen von Musikhörern, wird immer wieder Kritik laut, dass die Einnahmen für die Künstler, deren Songs und Alben auf diversen Plattformen verfügbar sind, im Verhältnis sehr gering seien. Nach Darstellung einiger Acts beinahe absurd niedrig. Der Anbieter Deezer hat sich Gedanken gemacht, wie ein neues, nutzerbasiertes Abrechnungsmodell funktionieren könnte, das Streaming für Künstler „fairer“ machen könnte. In diesem Zusammenhang hat Deezer eine Initiative gestartet.

Die neue UCPS-Website von Deezer steht im Mittelpunkt der Initiative. UCPS steht für User-Centric Payment System. Dieses System sieht vor, dass der Teil für die Ausschüttung an Rechteinhaber und Künstler vorgesehenen Abgebühren der Nutzer direkt an die gehörten Bands, Künstlerinnen und Künstler fließen sollen.

Nutzer des Premium Abonnements von Deezer könnten über die UCPS-Website einsehen, wie viel von ihren Gebühren nach dem derzeitig bestehenden Modell an die von ihnen gehörten Acts fließen und wie sie ihre favorisierten Künstler nach der Einführung eines UCPS unterstützen würden, erklärt eine Medienmitteilung des globalen Audio-Streamindienstes. Ein „willkommener Nebeneffekt“ sei es, dass man „den Betrug durch Bots“ loswerde, heißt es weiter.

Das neue Modell von Deezer basiert auf dem Modell, dass die von Streaming-Abonnenten für die Rechteinhabern der Musik und Künstlern generierten Einnahmen, nur an die von den Nutzern tatsächlich gehörten Acts gehen sollen. Derzeit greift im Musik-Streaming noch ein „Marktanteil-Modell“, mit der die Zahlungen auf Basis des Gesamtmarktanteils kalkuliert werden. Das führt dazu, dass sehr populäre Acts gegenüber „kleineren“ Bands und Künstlern, die teils Nischen bedienen, einen sehr hohen Anteil bekommen, der nach Meinung einiger unverhältnismäßig hoch ist.

Auch wenn die Musikindustrie einige wichtige Maßnahmen ergriffen hätte, den Betrug durch Bot-Accounts, die bestimmte Titel oft und immer wieder abspielen würden, was zur Verzerrung des Marktanteils und der Zahlungen führe, würde ein nutzerbasiertes Abrechnungsmodell Streaming-Betrug noch weiter reduzieren, heißt es abschließend in der Mitteilung des Audio-Streamingdienstes.

Die neue Website von Deezer kann über deezer.com/ucps aufgerufen werden (siehe Link unten in der Infobox).

Links:

www.deezer.com
www.deezer.com/ucps

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Rasante Entwicklung](#)(11.10.2018)
[Zwei Streaming-Rekorde auf Spotify](#)(27.07.2017)
[Spotify stellt „Dein Mixtape“ vor](#)(28.09.2016)
[Vinylize.it](#)(24.06.2016)
[Musik ist bunt - Liebes-Lieder statt Hass-Hymnen](#)(02.04.2016)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)